



INNOMEDICA



Geschäftsbericht 2025

Aktionärsbrief

Das Geschäftsjahr 2025 stellte InnoMedica¹ vor grosse Herausforderungen, brachte jedoch gleichzeitig entscheidende Weichenstellungen für die zukünftige Unternehmensentwicklung. Zu Jahresbeginn blickte das Unternehmen aufgrund der an der Generalversammlung angekündigten strategischen Neuausrichtung, der Neubesetzung des Verwaltungsrats sowie der von Swissmedic bewilligten LIBRA-Studie, die einen placebokontrollierten Wirksamkeitsnachweis für Talineuren zum Ziel hat, mit Zuversicht in die Zukunft.

Der Anfang April eingegangene Swissmedic-Vorbescheid veränderte die Ausgangslage jedoch wesentlich: Zwar wurde der Start der LIBRA-Studie unter Auflagen ermöglicht, gleichzeitig kam es jedoch zum Stopp der NEON-Studie, wodurch die bestehende Jahresplanung in Frage gestellt wurde. Um die Auflagen von Swissmedic zu erfüllen, erwies sich ein Upgrade der Formulierung von Talineuren als unumgänglich. Entsprechend wurde der Fokus prioritär auf die Umsetzung dieses Formulierungsupgrades gelegt. Vor diesem Hintergrund entschied der Verwaltungsrat zudem, die für das Frühjahr geplante Kapitalerhöhung zu verschieben, bis die Faktenbasis hinsichtlich Produktformulierung, regulatorischer Anforderungen und Studiendesign ausreichend erhärtet war, um den Aktionären im Rahmen einer Kapitalerhöhung erneut einen klaren Plan mit messbaren Zielen und definierten Meilensteinen vorlegen zu können.

Ein gezielter Cyberangriff im Frühjahr 2025 verschärfte die Situation weiter. Die Bewältigung dieses Vorfalls erforderte kurzfristig erhebliche zusätzliche personelle und technische Ressourcen, konnte jedoch dank des koordinierten Einsatzes interner Teams und externer Spezialisten rasch erfolgen, ohne den Fortschritt der Entwicklungsprogramme nachhaltig zu beeinträchtigen.

Zum Schutz der Liquidität beschloss der Verwaltungsrat im Frühjahr 2025 ein umfassendes Sparprogramm, welches die finanziellen Rahmenbedingungen schuf, gezielt an der Planung des Produktupgrades von Talineuren zu arbeiten, das Marktpotential von Talineuren weiter zu erhärten und die nächste Kapitalerhöhung sorgfältig vorzubereiten. Die im September 2025 erfolgreich durchgeführte Kapitalerhöhung in Höhe von CHF 7.6 Millionen demonstrierte das Vertrauen der Investoren in diese Strategie sowie in den klar definierter Umsetzungsplan zur Erreichung der LIBRA-Studie.

Bis zum Jahresende wurden drei Entwicklungsbatchs sowie drei technische Batches erfolgreich abgeschlossen. Es zeigt sich eindrücklich, dass die Qualität von Talineuren mit dem Upgrade der Formulierung massgeblich verbessert werden konnte. Im Rahmen eines Company-Meetings im Dezember 2025 konnten zudem zentrale strategische und regulatorische Fragestellungen mit Swissmedic erörtert werden, wodurch eine wertvolle Grundlage für anstehende Entscheidungen zur weiteren Produkt- und Studienentwicklung geschaffen wurde.

Insgesamt zeigte das Geschäftsjahr 2025, dass InnoMedica trotz externer Herausforderungen und unvorhergesehener Risiken in der Lage war, Stabilität zu bewahren, strategische Initiativen umzusetzen und das Vertrauen der Aktionäre nachhaltig zu stärken. Das Unternehmen ist damit gut positioniert, um auch in den kommenden Jahren seine Innovationskraft im Bereich der Neurowissenschaften konsequent auszubauen.

Swissmedic-Vorbescheid und -Verfügung zu Talineuren

Im April 2025 erteilte Swissmedic einen Vorbescheid zum Stopp der NEON-Studie sowie zum Aufschub des Starts der LIBRA-Studie. In der Folge reichte InnoMedica umfangreiche zusätzliche Unterlagen ein, die gezielt auf die regulatorischen Anforderungen abgestimmt waren. Diese umfassten neue präklinische Daten, vertiefte Analysen sowie wissenschaftlich fundierte Begründungen zur Sicherheit und klinischen Relevanz der Weiterführung beziehungsweise des Studienstarts. Trotz dieser Unterlagen verfügte Swissmedic in den endgültigen Entscheiden den Stopp der NEON-Studie (28. Mai 2025) sowie den Aufschub des Starts der LIBRA-Studie (25. Juni 2025).

Dieser Entscheid führte für die Patientinnen und Patienten der NEON-Studie zu einem Abbruch der Therapie. Dies, obwohl während der dreijährigen Behandlungsdauer mit über 1'500 Verabreichungen durch Studienärzte weder interne noch externe Experten Hinweise auf eine relevante Gefährdung der Patientensicherheit feststellen konnten. In sämtlichen Auswertungen und Beobachtungen zeigten sich keine messbaren Sicherheitsprobleme, sodass die bisherige klinische Erfahrung mit Talineuren weiterhin als robust und belastbar einzustufen ist.

¹InnoMedica bezieht sich im Folgenden auf die InnoMedica-Gruppe, bestehend aus den Unternehmen InnoMedica Holding AG, InnoMedica Schweiz AG, InnoMedica Deutschland GmbH und YAMAZAKI-DDS Co. Ltd.

Der Krankheitsverlauf der betroffenen Patientinnen und Patienten wird auch nach Absetzen der Behandlung weiterhin systematisch erhoben. Durch ein engmaschiges Monitoring kann InnoMedica so wertvolle Erkenntnisse zur Entwicklung der Parkinson-Symptomatik nach Behandlungsende gewinnen.

Strategischer Fokus für 2025

Die Swissmedic-Verfügung zur LIBRA-Studie stellte die Studie unter eine «Bewilligung mit Auflagen» und führte zu zusätzlichen regulatorischen Anforderungen. Der ursprünglich geplante Studienstart verzögerte sich in der Folge, da das von Swissmedic verlangte Produktupgrade von Talineuren vor Studienbeginn umzusetzen ist. Die ursprüngliche Entwicklungsplanung hatte hingegen vorgesehen, ein entsprechendes Produktupgrade aufgrund der laufenden NEON-Studie sowie der begrenzten Patientenzahl in der LIBRA-Studie erst nach Abschluss der LIBRA-Studie vorzunehmen.

Die operativen Verzögerungen aufgrund der zusätzlichen regulatorischen Anforderungen hatte direkte Auswirkungen auf die Finanzplanung. Die ursprünglich für April/Mai 2025 vorgesehene Kapitalerhöhung wurde aufgrund der hohen regulatorischen Unsicherheit auf den Spätsommer verschoben. Zur Sicherung der Liquidität beschloss der Verwaltungsrat im April und Mai 2025 folgende Massnahmen:

- Reduktion des monatlichen Mittelbedarfs von CHF 850'000 auf CHF 550'000 durch eine Anpassung des Personalbestands von 56 auf 37 Mitarbeitende bis Ende 2025 sowie durch den Wegfall von Kosten infolge des Stopps der NEON-Studie.
- Fokussierung der Entwicklungsaktivitäten auf Talineuren als zentrales Projekt.

Produktupgrade Talineuren

Das Produktupgrade von Talineuren umfasst unter anderem eine Anpassung der Formulierung des wässrigen Anteils des Medikaments. Der Wirkstoff selbst - liposomales GM1 - bleibt unverändert, wodurch das therapeutische Profil von Talineuren vollständig erhalten bleibt.

Bereits in früheren Entwicklungsphasen hatte InnoMedica im Hinblick auf eine spätere Marktzulassung potentielle Produktverbesserungen evaluiert. Diese Vorarbeiten bildeten die Grundlage für die rasche und zielgerichtete Umsetzung des nun erforderlichen Produktupgrades. Auf dieser Basis wurde im Juni 2025 mit der Herstellung erster Batches begonnen, bei denen die ursprüngliche Salzpufferlösung durch eine

sukrosestabilisierte Pufferlösung ersetzt wurde. Die anschliessenden analytischen Untersuchungen und Datenauswertungen lieferten wesentliche Erkenntnisse für die weitere Prozessoptimierung und bestätigten die Konsistenz sowie die Reproduzierbarkeit des neuen Herstellungsverfahrens. Bis Ende 2025 konnten drei aufeinanderfolgende technische Batches erfolgreich nach demselben Verfahren produziert werden, womit die Robustheit und Skalierbarkeit des Prozesses nachgewiesen wurden.

Im Rahmen eines Company-Meetings im Dezember 2025 konnten in direktem Austausch mit Swissmedic sämtliche zentralen Aspekte der LIBRA-Studie abgestimmt sowie offene Fragen zu den zusätzlichen regulatorischen Anforderungen geklärt werden.

Zudem wurde die Nanofactory in Marly im November 2025 erfolgreich durch das Heilmittelinspektorat inspiziert. Die Inspektion bestätigte die GMP-Konformität der Produktionsprozesse sowie die technologische Reife der Herstellung.

Kapitalerhöhung im Spätsommer 2025

Gestützt auf die Fortschritte bei der Formulierungsanpassung von Talineuren sowie auf das durch einen unabhängigen IQVIA-Report bestätigte Marktpotential beschloss der Verwaltungsrat, im Spätsommer 2025 eine Kapitalerhöhung im Umfang von CHF 8 Millionen durchzuführen. Die neuen Mittel sollten die Finanzierung zweier zentraler Meilensteine sicherstellen. Diese umfassten den Abschluss des Produktupgrades von Talineuren und die Bewilligung der placebokontrollierten LIBRA-Studie im zweiten Quartal 2026 - beides entscheidende Schritte auf dem Weg zur Marktzulassung von Talineuren als innovative Therapie für Parkinson. Der Aktienausgabepreis wurde mit CHF 2.50 pro Aktie bewusst deutlich unter dem von IQVIA ermittelten Unternehmenswert festgelegt, um der angespannten finanziellen Ausgangslage und den damit verbundenen Marktbedingungen Rechnung zu tragen.

Im Zuge dieser Phase wichtiger unternehmerischer Entscheide erfolgte auf Holding-Stufe auch ein personaler Wechsel in der Finanzführung. Dr. Martin Stähle übernahm die Funktion des Chief Financial Officer (CFO) und trat damit die Nachfolge von Dr. Jonas Zeller an, der InnoMedica nach über zehn Jahren erfolgreicher Tätigkeit verlassen hat. Mit seiner breiten Erfahrung im Finanz- und Kapitalmarktbereich stärkt Dr. Stähle die finanzstrategische Steuerung der Gruppe und unterstützt den Verwaltungsrat in der Umsetzung der langfristigen Unternehmens- und Finanzplanung. Zur Sicherstellung einer ausreichenden Finanzierung und zum Schutz der Aktionäre legte der Verwaltungs-

Talineuren erfolgreich optimiert

Die neue Formulierung mit
sukrosestabilisierter
Pufferlösung überzeugt mit
einwandfreien Stabilitätsdaten
der ersten Monate.



rat ein Mindestemissionsvolumen von CHF 5.5 Millionen fest. Damit wurde gewährleistet, dass die Kapitalerhöhung nur bei gesicherter Finanzierung der laufenden Entwicklungsprogramme für die folgenden zwölf Monate durchgeführt würde.

Die Kapitalerhöhung konnte erfolgreich abgeschlossen werden: Mit der Unterstützung des bestehenden Aktionariats konnte ein Kapitalzufluss von CHF 7.6 Millionen erzielt werden. Per 31. Dezember 2025 verfügte InnoMedica über liquide Mittel in Höhe von CHF 10.4 Millionen, womit die finanzielle Basis für die nächsten Entwicklungsphasen gesichert ist.

Bei einem Personalbestand von 37 Mitarbeitenden (rund 32 Vollzeitstellen) sind die verfügbaren Mittel ausreichend, um das Produktupgrade von Talineuren planmäßig abzuschliessen und im Rahmen der LIBRA-Studie die ersten placebokontrollierten Behandlungen aufzunehmen.

Risikobeurteilung

Mit der finanziellen Sicherung der beiden Projekte - des Produktupgrades von Talineuren sowie des Starts der LIBRA-Studie - konnte InnoMedica das unternehmerische Risikoprofil im Verlauf des Geschäftsjahres deutlich verbessern. Diese Fortschritte schaffen eine solide Grundlage für die nächsten Entwicklungsschritte und erhöhen die Planungssicherheit. Die Ergebnisse der LIBRA-Studie sind von zentraler Bedeutung, um die klinische Wirksamkeit von Talineuren nachzuweisen und die Voraussetzungen für eine Lizenzierung oder strategische Partnerschaft mit einem internationalen Pharmaunternehmen zu schaffen.

InnoMedica misst dem Schutz des geistigen Eigentums und insbesondere dem Patentschutz seiner innovativen Technologien weiterhin hohe Priorität bei. Der langfristige Unternehmenserfolg hängt jedoch nicht nur von der wissenschaftlichen und klinischen Entwicklung ab, sondern ebenso von einer stabilen Finanzierung. Diese ist nach wie vor von externen Faktoren wie politischen, regulatorischen und finanzmarktspezifischen Rahmenbedingungen beeinflusst. Entsprechend bleibt eine vorausschauende Liquiditätsplanung ein zentraler Bestandteil des Risikomanagements.

Ein weiteres wesentliches Risiko stellt der mögliche Verlust von spezialisiertem Fachwissen dar - sei es durch Personalabbau, natürliche Fluktuation oder den Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte. Um diesem Risiko gezielt entgegenzuwirken, investiert InnoMedica in seine Mitarbeitenden sowie in die systematische Sicherung des firmeninternen Know-hows. Damit soll

die Kontinuität in allen unternehmenskritischen Bereichen gewährleistet bleiben.

Die erzielten Fortschritte bei Talineuren und die erfolgreiche Kapitalerhöhung belegen einmal mehr die Leistungsfähigkeit und den Zusammenhalt des gesamten Teams. Sie wurden ermöglicht durch die außerordentlich loyale Unterstützung des breiten Aktionariats und das anhaltende Vertrauen der Investoren, was die nachhaltige Entwicklung von InnoMedica auch in einem anspruchsvollen Umfeld ermöglicht.

Neue IT-Infrastruktur

Im zweiten Halbjahr 2025 hatte InnoMedica seine IT-Systemlandschaft grundlegend modernisiert und neue, leistungsfähige Arbeitsplattformen eingeführt. Diese Massnahmen waren eine direkte Folge des Cyberangriffs im Sommer 2025, der dank des raschen und koordinierten Handelns interner IT-Fachleute sowie externer Sicherheitsexperten und Forensiker erfolgreich eingedämmt werden konnte. Durch das umgehende Eingreifen konnte eine potentiell drohende Löschung sämtlicher Forschungs- und Unternehmensdaten oder deren Veränderung verhindert werden. InnoMedicas Hochsicherheitsdaten der Produktion waren von der erfolgten Datenpublikation durch die Angreifer nicht betroffen. Der Angriff hatte somit keinen Einfluss auf zentrale Produktionsgeheimnisse der Firma und operative Beeinträchtigungen konnten ebenfalls vermieden werden.

Die anschliessende Analyse des Vorfalls diente als Grundlage für den gezielten Aufbau einer neuen, sicherheitsoptimierten IT-Infrastruktur. Dabei wurde nicht nur die Cyberresilienz deutlich erhöht, sondern auch die Effizienz und Stabilität der damit einhergehenden Arbeitsprozesse verbessert. Dank des außerordentlichen Einsatzes aller Beteiligten und der engen Zusammenarbeit mit externen Spezialisten konnte der Tagesbetrieb während der gesamten Umstellungsphase - abgesehen von kleineren temporären Einschränkungen - ohne Unterbrechung aufrechterhalten werden.

Mit der neuen IT-Infrastruktur verfügt InnoMedica heute über ein modernes, robustes und skalierbares System, das den steigenden Anforderungen an Datensicherheit und operative Effizienz langfristig gerecht wird. Damit wurde nicht nur die Grundlage für den Schutz sensibler Unternehmens- und Forschungsdaten geschaffen, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen digitalen Weiterentwicklung des Unternehmens geleistet.

Ausblick

Für das Jahr 2026 bleibt das zentrale Ziel von InnoMedica der Abschluss des Produktupgrades Talineuren sowie der Start der LIBRA-Studie, um Talineuren klinisch weiterzuentwickeln und den Weg zur Marktreife zu ebnen. Aus dieser placebokontrollierten Studie werden wegweisende Resultate erwartet, die die Wirksamkeit und Sicherheit von Talineuren bei Parkinsonpatientinnen und -patienten nachweisen sollen.

Ein weiterer bedeutender Meilenstein ist die Fertigstellung des regulatorischen Dossiers sowie die Vorbereitung der GMP-konformen Produktion der neuen Formulierung von Talineuren. Diese Arbeiten sollen bis Ende des ersten Quartals 2026 abgeschlossen sein, sodass nach Einreichung und einer vorgesehnen Antwortfrist von bis zu acht Wochen der Start der LIBRA-Studie im Sommer 2026 erfolgen kann.

InnoMedicas Pipeline beinhaltet neben Talineuren ein zweites, ebenfalls bereits weit entwickeltes Asset: Talidox. Die Phase II konnte in enger Zusammenarbeit mit dem Swiss Cancer Institute (SCI, ehemals SAKK) erfolgreich abgeschlossen werden, und eine mögliche Überlegenheit von Talidox gegenüber Referenztherapien wurde erstmals belegt. Als nächster Schritt muss also die Phase III angegangen werden, der grösste Meilenstein in der Entwicklung von Medikamenten. Im Frühling 2026 wird InnoMedica sich mit der europäischen Behörde EMA besprechen, um die Planungssicherheit der Phase-III-Studie zu maximieren. Ein klares Phase-III-Studienkonzept, welches mit den Regulatoren vorbesprochen wurde, ist instrumental. Der Aufwand, aber auch der potentielle zukünftige Ertrag kann so klar abgeschätzt werden, und für Pharmafirmen wird es attraktiver, sich an der Entwicklung von Talidox zu beteiligen. Die Investitionen seitens InnoMedica hierfür halten sich indes in Grenzen und ermöglichen so den starken Fokus auf Talineuren, während das Talidox-Projekt trotzdem einen materiellen Vorteil erreichen kann.

Äusserst erfreulich ist ebenfalls, dass ein Forschungskonsortium für ein Vorreiterprojekt mit Talidox von der englischen Regierung erhebliche Fördermittel im Umfang von £ 10 Millionen erhalten hat. Ziel dieser Fördermittel ist die Erforschung der Verteilung des Wirkstoffs im menschlichen Körper (Biodistribution) und eine Assoziation/Korrelation der Wirksamkeit mit ebendiesen Verteilungsmustern - echte Pionierarbeit an vorderster Front der internationalen Forschung. Die Fördermittel können also einen grossen Teil der Talidox-Behandlungen decken und senken so den Liquiditätsbedarf von InnoMedica, um die Phase III zu stemmen. Hinzu kommt, dass so der Wert der Studie wächst, da nicht «nur» Wirkung und Nebenwirkung

von Talidox gegenüber der Referenztherapie erhoben werden, sondern auch die Biodistribution erstmals visualisiert und analysiert werden kann. Das tiefgehende Verständnis von Verteilungen von Wirkstoffen im menschlichen Körper könnte in Zukunft grössere Teile der Pharmazie revolutionieren, indem Medikamente viel präziser gemacht werden können.

Für das zweite Halbjahr 2026 ist eine weitere Kapitalerhöhung in Höhe von CHF 12 Millionen vorgesehen, wie bereits im Vorjahr angekündigt. Diese Massnahme dient der finanziellen Sicherung der Durchführung der placebokontrollierten LIBRA-Studie und gewährleistet, dass InnoMedica seine Entwicklungsziele planmässig und unter stabilen finanziellen Bedingungen verfolgen kann.

Prof. Dr. Urs Wälchli
Verwaltungsratspräsident

Dr. Stéfan Halbherr
CEO

FinanzIELLER Überblick

InnoMedica hat das Geschäftsjahr 2025 mit flüssigen Mitteln von CHF 10'412'864 abgeschlossen. Ausgehend von einem Mittelabfluss (Free Cash Flow) von CHF 8'543'482 im Gesamtjahr ist InnoMedica damit per Jahresende 2025 bei unterstelltem unverändertem Liquiditätsbedarf auch für das Geschäftsjahr 2026 voraussichtlich für rund ein weiteres Jahr finanziell abgesichert. Das Management legt im Jahr 2026 einen klaren Fokus auf die klinische Studie mit Talineuren. InnoMedica hat im Jahr 2025 eine öffentliche Kapitalerhöhung durchgeführt und dadurch neue finanzielle Mittel von insgesamt CHF 7'635'565 beschafft. Vor dem Hintergrund eines weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen und finanziellen Umfelds für Biotech-Unternehmen reflektiert dieser Refinanzierungserfolg insbesondere die Unterstützung des bestehenden Aktionariats. Die Kapitalmassnahme hat die Finanzierungssituation im Berichtsjahr stabilisiert; dennoch haben sich die flüssigen Mittel im Jahresverlauf insgesamt um CHF 907'917 reduziert. Für das Geschäftsjahr 2026 besteht erneut Refinanzierungsbedarf, um eine solide Liquiditätsbasis sicherzustellen und die geplanten Aktivitäten wie vorgesehen fortzuführen. Der Fokus der Entwicklungsaktivitäten lag im Jahr 2025 auf der Weiterentwicklung von Talineuren. Die Formulierung wurde hinsichtlich Stabilität sowie Partikelfreiheit signifikant optimiert. Der resultierende Entwicklungsaufwand in Höhe von CHF 1'165'483 lag unterhalb des Vorjahreswerts von CHF 2'567'422. Die Kosten der letzten Phase der NEON-Studie sind hier einberechnet. Diese beinhalten Kosten der Behandlung von Parkinsonpatienten, des Managements der Studie und der Produktion von Talineuren. Die Reduktion des Entwicklungsaufwands resultiert aus signifikant gesunkenen Kosten im zweiten Halbjahr 2025 ohne klinische Aktivitäten.

Personalaufwendungen (CHF 5'498'486) wurden im zweiten Halbjahr 2025 ebenfalls deutlich reduziert. So machen sie nun etwas mehr als die Hälfte der gesamten Aufwendungen aus (65% des Verlusts des Geschäftsjahrs in Höhe von CHF 8'396'939) und liegen leicht unter den Werten des Vorjahrs von CHF 5'763'400. Die Anzahl der Angestellten im Jahresmittel wurde auf 47.5 Personen reduziert (Vorjahresvergleich 2024: 56.5 Personen).

Am Standort Marly hat InnoMedica im Jahr 2025 durch das temporäre Stilllegen des zweiten Reinraums Kosten eingespart. Dies war möglich, da keine Produkte für klinische Studien hergestellt wurden und die Produktionsoptimierung mit reduzierter Infrastruktur möglich war.

Insgesamt wurden CHF 145'741 im Vergleich zu CHF 208'811 im Jahr 2024 investiert. Hier einberechnet sind auch Kosten für den Cyberangriff, welche durch eine entsprechende Versicherung gedeckt sind.

Der Nettoverlust des Jahres 2025 lag bei CHF 8'396'939 und somit unter dem Wert des Vorjahres in Höhe von CHF 10'332'528. Die Aufwendungen wurden breit in allen operativen Bereichen gesenkt. Die Abschreibungen wurden wie im Vorjahr linear getätigten und stiegen aufgrund Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten bei geringen zusätzlichen Investitionen leicht von CHF 470'579 (2024) auf CHF 488'490 (2025).

Wichtigste Positionen der Jahresrechnung in CHF

Position	2024	2025	Veränderung
Flüssige Mittel (per 31.12.)	11'320'781	10'412'864	-8%
Eigenkapital (per 31.12.)	13'033'618	12'271'232	-6%
Bilanzsumme (per 31.12.)	13'746'224	12'651'909	-8%
Jahresergebnis	-10'332'528	-8'396'939	-19%
Operativer Cash Flow	-9'957'460	-8'397'741	-16%
Free Cash Flow	-10'166'271	-8'543'482	-16%

Im Jahr 2025 konnte InnoMedica mit einer Kapitalerhöhung 3'054'226 neue Aktien ausgeben. Eine Aktie wurde für CHF 2.50 angeboten. So stieg das Aktienkapital zum Jahresende auf 19'053'034 Aktien. InnoMedicas bestehendes Aktionariat hat durch diese Kapitalerhöhung die finanzielle Handlungsfähigkeit der Firma im kommenden Jahr sichergestellt.

Die verfügbaren finanziellen Mittel zum Jahresende 2025 decken den voraussichtlichen Mittelbedarf im Jahr 2026, basierend auf der Annahme einer fortgesetzten Ausgabentätigkeit. InnoMedica wird mit den verfügbaren Mitteln Meilensteine auf dem Weg zur Marktzulassung und zur Vermarktung des Neurologieprodukts erreichen können. Hier ist insbesondere der Start der placebokontrollierten Parkinsonstudie LIBRA in der zweiten Hälfte 2026 vorgesehen. Parallel zum Start der LIBRA-Studie und dem Bekanntwerden der ersten placebokontrollierten Daten ist eine Kapitalerhöhung geplant, um die LIBRA-Studie erfolgreich durchführen zu können. Das Management schafft damit attraktive Bedingungen für Verhandlungspartner

Aufstellung vergangener Finanzierungsrunden

Finanzierungsrounde	Anzahl Aktien	Aktienpreis (CHF)	Total Kapital (CHF)	Total Aktienkapital (CHF)
Kapitalerhöhungen 2013-2024 ²	6'148'798	1.15–48.80	79'910'554	1'599'880.80
Kapitalerhöhung 2025	3'054'226	2.50	7'635'565	1'905'303.40

² Historische Aktienpreise werden Split-adjustiert ausgewiesen mit Anpassung an den aktuellen Nominalwert von CHF 0.10.

auf dem Weg zu einer Produktlizenzierung oder einer Übernahme durch mögliche Partner aus der Pharmaindustrie.

Die Jahresabschlüsse der InnoMedica Holding AG und der InnoMedica Schweiz AG sowie der konsolidierte Abschluss werden gemäss Schweizerischem Obligationenrecht (OR) erstellt. Die Darstellungen und Methoden der Jahresabschlüsse 2024 werden im Jahr 2025 beibehalten. Weitere Angaben und Erläuterungen zu den Werten des konsolidierten Jahresabschlusses werden im Anhang aufgeführt. Der vorliegende Geschäftsbericht beinhaltet den revidierten konsolidierten Abschluss sowie den revidierten Einzelabschluss der InnoMedica Holding AG. Der geprüfte Einzelabschluss der InnoMedica Schweiz AG kann auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Bilanz

Die **flüssigen Mittel** per 31. Dezember 2025 betragen CHF 10'412'864. InnoMedica hat im Jahr 2025 eine Kapitalerhöhung durchgeführt, durch die dem Unternehmen im zweiten Halbjahr CHF 7'635'565 zugeflossen sind. Damit konnten der operative Liquiditätsbedarf von CHF 8'397'741 sowie die Zahlungsflüsse für Investitionen (CHF 145'741) weitgehend gedeckt werden. Im Rahmen der Kapitalerhöhung wurden 3'054'226 Aktien neu geschaffen. Das nominale **Aktienkapital** stieg dadurch von CHF 1'599'880.80 zum Jahresende 2024 auf CHF 1'905'303.40 zum Jahresende 2025. Der Jahresendbestand an eigenen Aktien (**Eigene Kapitalanteile**) beläuft sich unverändert auf 16'217 Stück zu einem Buchwert von CHF 0.25. Der Bestand an Wertschriften bleibt zum Jahresabschluss 2025 unverändert und wird mit CHF 248'916 zu Marktwerthen bewertet (im Vorjahr CHF 170'798).

Der Bestand an **Sachanlagen** nach Abschreibungen beträgt zum Jahresende 2025 CHF 1'640'147 gegenüber CHF 1'927'895 im Vorjahr. Abschreibungen in Höhe von CHF 488'490 stehen Neuinvestitionen von CHF 145'741 gegenüber. Die zusätzlichen Investitionen betreffen in erster Linie Ausrüstungsgegenstände für die Produktionsbereiche und die IT.

Der **Entwicklungsaufwand** im Rahmen der klinischen und präklinischen Aktivitäten sowie der hierfür notwendigen Produktionsaktivitäten wird weiterhin nicht aktiviert, sondern erfolgswirksam ausgewiesen. InnoMedica schafft hierdurch und insbesondere auch durch die Personalaufwendungen in Zusammenhang mit Entwicklungsaktivitäten die Voraussetzungen für Marktzulassungen der Medikamente und entsprechende immaterielle Werte für die Aktionäre. Diese werden jedoch erst bei absehbarer Vermarktung die Voraussetzungen bilanzierungsfähiger Vermögenswerte erfüllen.

Zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres 2025 hat InnoMedica keine **kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten** und Rückstellungen. Die **übrigen kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten** beziehen sich auf die MWST-Forderungen und auf Verbindlichkeiten der Gesellschaften der InnoMedica-Gruppe für das vierte Quartal 2025. **Aktive Rechnungsabgrenzungen** ergeben sich im Wesentlichen aus Rückforderungen gegenüber Sozialversicherungsträgern und erwarteten Versicherungsleistungen in Zusammenhang mit dem Cybervorfall.

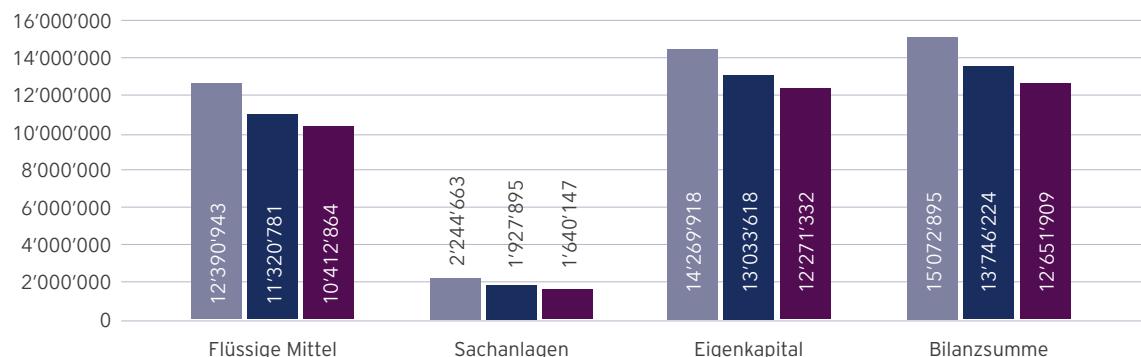
Passive Rechnungsabgrenzungen ergeben sich aus Verpflichtungen gegenüber Kreditoren, die zum Ende des Geschäftsjahres erbracht, aber noch nicht fakturiert wurden, insbesondere für Verpflichtungen zur Abführung von Quellensteuern, Stempelsteuern, und Leistungen an Sozialversicherungsträger. Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** beziehen sich auf Rechnungsbeträge, die InnoMedica bereits fakturiert wurden.

Wie in den Vorjahren wird der Verlust des Geschäftsjahres bilanziell vorgetragen. Das **Eigenkapital** beträgt CHF 12'271'232 im Vergleich zu CHF 13'033'618 am Ende des Geschäftsjahres 2024. Da InnoMedica weiterhin kein verzinsliches und langfristiges Fremdkapital hat, weist die Bilanz lediglich operative kurzfristige Verbindlichkeiten aus, die von CHF 712'606 im Jahr 2024 auf CHF 380'677 im Jahr 2025 gesunken sind. Insgesamt sinkt die Bilanzsumme damit von CHF 13'746'224 auf CHF 12'651'909 zwischen den Geschäftsjahresabschlüssen 2024 und 2025.

Bilanzpositionen

in CHF, per 31.12.

■ 2023 ■ 2024 ■ 2025



Erfolgsrechnung

Der **Jahresverlust** des Geschäftsjahres 2025 von InnoMedica beträgt CHF 8'396'939 und liegt damit deutlich unter dem Wert von 2024 in Höhe von CHF 10'332'528. Dieses Ergebnis spiegelt die konervative Ausgabenpolitik von InnoMedica wider. Insbesondere in Folge der Beendigung der NEON-Studie und bis zur Erfüllung der Auflagen zum Start der LIBRA-Studie hat InnoMedica im Jahr 2025 die operativen Kosten signifikant reduziert.

Die **Entwicklungskosten** sanken von CHF 2'567'422 im Jahr 2024 auf CHF 1'165'483 im Jahr 2025 deutlich. Die Kosten widerspiegeln, dass keine klinische Studie durchgeführt wurde, sondern lediglich präklinische Studien, Produktionsaktivitäten und Produktentwicklungen erfolgten.

InnoMedica verfolgt weiterhin eine zurückhaltende und nachhaltige Personalpolitik, da die **Personalkosten** der grösste Kostentreiber sind. Im Jahr 2025 sanken die Personalkosten leicht auf CHF 5'498'486 im Vergleich zum Jahr 2024 mit CHF 5'763'400. Entsprechend sank der Personalbestand auf 4'065 Stellenprozenten im Vergleich zu 2024 mit 4'669 Stellenprozenten.

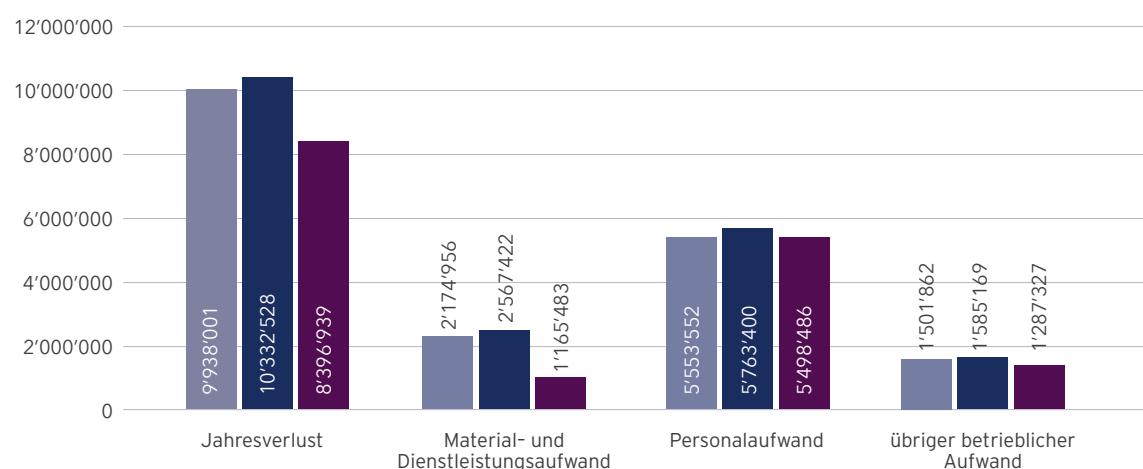
Der **übrige betriebliche Aufwand** in Höhe von CHF 1'287'327 setzt sich im Wesentlichen aus Kosten der Infrastruktur, der Verwaltung und der Kapitalerhöhung zusammen und ist im Vergleich mit CHF 1'585'169 im Jahr 2024 gesunken.

Der **Verwaltungsaufwand** blieb stabil mit CHF 335'812 im Jahr 2024 und CHF 375'726 im Jahr 2025. Diese Position beinhaltet Patentgebühren, Revisions- und Beratungskosten, Buchführungskosten der Tochtergesellschaften InnoMedica Deutschland GmbH und YAMAZAKI-DDS Co., Ltd. sowie Kosten der Generalversammlungen. Der **Informatikaufwand** liegt mit CHF 61'739 höher als der Wert von 2024 (CHF 53'701). Dies kann vor allem auf den Wechsel auf die Business-Cloud-Lösung zurückgeführt werden. Weiterhin hat Dr. Peter Halbherr kostenfrei eine Lizenz für die betriebliche ERP-Software «sqlFinance» zur Verfügung gestellt. Der **Werbeaufwand** stieg moderat von CHF 59'132 im Jahr 2024 auf CHF 63'291 im Jahr 2025 und beinhaltet im Wesentlichen Kosten für die Teilnahme an Veranstaltungen und Kongressen sowie Beiträge für Mitgliedschaften in Branchenverbänden.

Erfolgsrechnungspositionen

in CHF

■ 2023 ■ 2024 ■ 2025



Eigenkapitalnachweis in CHF

Jahr	2024	2025
Eigenkapital per 01.01.	14'269'918	13'033'617
Kapitalerhöhungen (Nominalkapital)	155'109	305'423
Veränderung gesetzliche Reserven	8'941'000	7'330'142
Eigenkapital per 31.12. ohne Jahresergebnis	23'366'027	20'669'182
Jahresergebnis	-10'332'528	-8'396'939
Währungsumrechnungsdifferenzen in CHF	118	-912
Eigenkapital per 31.12.	13'033'617	12'271'331

Konzernrechnung InnoMedica Holding AG

Konzernbilanz

Jahr	31. Dezember 2024	31. Dezember 2025
Aktiven		
Flüssige Mittel	11'320'781	10'412'864
Wertschriften	170'798	248'916
Kurzfristige Forderungen	217'310	97'919
Aktive Rechnungsabgrenzungen	54'440	252'064
Total Umlaufvermögen	11'763'329	11'011'762
Sachanlagen	1'927'895	1'640'147
Immaterielle Werte	55'000	-
Total Anlagevermögen	1'982'895	1'640'147
Total Aktiven	13'746'224	12'651'909
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	246'405	89'576
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	134'171	71'097
Passive Rechnungsabgrenzungen	332'031	219'904
Total kurzfristiges Fremdkapital	712'606	380'577
Total langfristiges Fremdkapital	-	-
Aktienkapital nominal	1'599'881	1'905'303
Gesetzliche Kapitalreserven	80'120'162	87'450'304
Reserven aus Kapitaleinlagen	77'731'236	84'984'137
Übrige gesetzliche Kapitalreserven	2'388'926	2'466'167
Verlustvortrag	-58'343'276	-68'675'803
Währungsumrechnungsdifferenzen in CHF	-6'567	-7'479
Jahresverlust	-10'332'528	-8'396'939
Eigene Kapitalanteile	-4'054	-4'054
Total Eigenkapital	13'033'618	12'271'332
Total Passiven	13'746'224	12'651'909

Konzernergebnisrechnung

Jahr	2024	2025
Nettoerlöse	CHF	CHF
Total Nettoerlöse	-	-
Material- und Dienstleistungsaufwand		
Entwicklungsaufwand	-2'567'422	-1'165'483
Total Material- und Dienstleistungsaufwand	-2'567'422	-1'165'483
Personalaufwand		
Lohnaufwand	-4'558'912	-4'266'312
Sozialversicherungsaufwand	-646'765	-604'187
Übriger Personalaufwand	-557'723	-627'988
Total Personalaufwand	-5'763'400	-5'498'486
Übriger betrieblicher Aufwand		
Infrastrukturaufwand	-639'107	-591'341
Fahrzeug- und Transportaufwand	-4'573	-33'240
Sachversicherungen und Gebühren	-12'570	-11'340
Verwaltungsaufwand	-335'812	-375'726
Kapitalerhöhungsaufwand	-480'274	-150'652
Informatikaufwand	-53'701	-61'739
Werbeaufwand	-59'132	-63'291
Total übriger betrieblicher Aufwand	-1'585'169	-1'287'327
EBITDA	-9'915'991	-7'951'297
Abschreibungen Sachanlagen	-470'579	-488'490
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	-	-
EBIT	-10'386'570	-8'439'786
Finanzaufwand	-4'649	-17'507
Finanzertrag	48'305	4'880
Wertberichtigung Wertschriften	15'236	83'928
Währungsdifferenzen	12'047	-16'182
EBT	-10'315'631	-8'384'667
Direkte Steuern	-16'897	-12'272
Jahresergebnis	-10'332'528	-8'396'939

Konzerngeldflussrechnung in CHF

Jahr	2024	2025
Jahresergebnis	-10'332'528	-8'396'939
Abschreibungen	470'579	488'490
Veränderung Umlaufvermögen	-36'783	-124'926
Veränderung Verbindlichkeiten	-100'339	-219'902
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	41'493	-143'551
Währungsumrechnungsdifferenzen in CHF	118	-912
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-9'957'460	-8'397'741
Investitionen in Sachanlagen	-208'811	-145'741
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-208'811	-145'741
Eigenkapitalzuführungen	9'096'109	7'635'565
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	9'096'109	7'635'565
Veränderung der Flüssigen Mittel	-1'070'162	-907'917
Bestand Flüssige Mittel per 01.01.	12'390'943	11'320'781
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	11'320'781	10'412'864
Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel	-1'070'162	-907'917

Anhang zur Konzernrechnung InnoMedica Holding AG 2025

Die Konzernrechnung 2025 umfasst die Unternehmen der InnoMedica-Gruppe. Dem Konsolidierungskreis sind die Einzelunternehmen InnoMedica Holding AG (Sitz in Zug), InnoMedica Schweiz AG (Sitz in Bern), InnoMedica Deutschland GmbH (Sitz in Freiburg i. Br., Deutschland) und YAMAZAKI-DDS Co., Ltd. (Sitz in Ibaraki, Japan) zuzurechnen. Die InnoMedica Schweiz AG, die InnoMedica Deutschland GmbH und die YAMAZAKI-DDS Co., Ltd. sind zu 100 Prozent im direkten Besitz der InnoMedica Holding AG. Die InnoMedica Schweiz AG bündelt das operative Geschäft der InnoMedica-Gruppe und ist mit der InnoMedica Holding AG über einen Forschungs- und Entwicklungsauftrag verbunden. Die InnoMedica Holding AG verantwortet die strategische Führung und hält die Rechte am geistigen Eigentum sowie die finanziellen Mittel der Gesellschaft. Die YAMAZAKI-DDS Co., Ltd. hat zum Zweck, Patente im Bereich des liposomalen Medikamenten-Transportsystems zu halten. Das Aktienkapital der YAMAZAKI-DDS Co., Ltd. beträgt 10'000'000 japanische Yen. Die InnoMedica Deutschland GmbH wurde am 10.05.2022 gegründet und bezieht den Handel, die Produktion und den Vertrieb von medizinischen Produkten im deutschsprachigen Raum und in anderen europäischen Ländern.

Die Konzernrechnung wurde in Anwendung der Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung erstellt. Die Erfolgsrechnung wurde anhand des Gesamtkostenverfahrens und der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit nach der indirekten Methode erstellt.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit

Die Konzernrechnung wurde unter der Prämisse der Fortführung der Geschäftstätigkeit erstellt. Die Fortführung des Konzerns hängt vom erfolgreichen Abschluss der Forschungsaktivitäten ab, wofür zusätzliche Mittel benötigt werden. Wenn man den Mittelbedarf in der nahen Vergangenheit betrachtet, sind wir der Meinung, dass die per 31. Dezember 2025 verfügbaren Mittel ausreichen, um die Ausgaben des Konzerns bis voraussichtlich Februar 2027 zu decken. Alternativ müssen die Forschungsaktivitäten verlangsamt oder gestoppt werden. Der Konzern hat in der Vergangenheit über öffentliche Kapitalerhöhungen erfolgreich Finanzmittel beschafft und der Verwaltungsrat prüft zusätzlich zu dieser Finanzierungsquelle weitere Optionen zur Mit-

telbeschaffung. Dennoch besteht das Risiko, dass der Konzern nicht in der Lage sein könnte, rechtzeitig ausreichende Finanzmittel zu erhalten. Diese wesentliche Unsicherheit kann erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen. Wenn der Konzern nicht in der Lage sein sollte, seine Geschäftstätigkeit fortzusetzen, müsste die Konzernrechnung auf der Grundlage von Veräußerungswerten erstellt werden und der Konzern wäre daher möglicherweise nicht in der Lage, im gewöhnlichen Geschäftsverlauf ihre Vermögenswerte zu realisieren sowie ihre Schulden zu begleichen.

Bewertungsgrundsätze

Wertschriften: Wertschriften werden zu Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet. Kursgewinne beziehungsweise -verluste sowie Währungsdifferenzen sind als solche in der Erfolgsrechnung erfasst. Es handelt sich um kurzfristig veräußerbare Aktien und Wertschriften in unterschiedlichen Währungen. Die Positionen und Bewertungsgrundsätze blieben verglichen zum Vorjahr unverändert.

Sachanlagen: Die Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten gemäss OR (at cost) abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen verbucht. Seit dem Jahr 2021 werden die Sachanlagen mit einer linearen Abschreibung, basierend auf der Nutzungsdauer der individuellen Vermögenswerte, bewertet. Bei den Sachanlagen handelt es sich um Maschinen und Anlagen aus Labor, Produktion und Analytik sowie um zwei Fahrzeuge und diverse Büroausstattungen.

Immaterielle Werte: Im Jahr 2024 beliefen sich die immateriellen Werte auf CHF 55'000 und betrafen geistiges Eigentum zur Technologie der von InnoMedica mit Partnern entwickelten Abfüllautomation. Dieses geistige Eigentum kann von InnoMedica weiterhin genutzt werden, jedoch hat InnoMedica nicht das Recht zu dessen Vermarktung und schreibt den Vermögensgegenstand deshalb im Jahr 2025 ab.

Aufschlüsse und Erläuterungen

Flüssige Mittel: Die Guthaben bei Kreditinstituten zum Jahresende in Höhe von CHF 10'412'864 betreffen Kontokorrent-, Spar- und Festgeldguthaben. Es bestehen zum 31. Dezember 2025 keine Festgelder. Die

Festgelder zum Jahresende 2024 hatten eine Laufzeit von drei Monaten.

Rechnungsabgrenzungen: Die Rechnungsabgrenzungen enthalten aufgelaufene Zinserträge aus Festgeldern sowie personalbezogene Entschädigungen aus Ausgleichskassen und Versicherungen auf der Aktivseite. Auf der Passivseite werden bereits angefallene Kosten und Abgrenzungen für erhaltene, aber noch nicht fakturierte Leistungen erfasst.

Kapitalerhöhungen: Im Jahr 2024 hat InnoMedica das Aktienkapital mit Handelsregistereintrag vom 02.07.2024 um einen Betrag CHF 125'823.90 aus genehmigtem Kapital erhöht. Darüber hinaus hat InnoMedica im Jahr 2024 mit Handelsregistereintrag vom 20.12.2024 das Aktienkapital um einen Betrag CHF 29'285.30 erhöht (innerhalb Kapitalband mit Obergrenze CHF 2'041'774.10 gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 11.11.2024). Mit Beschluss der Generalversammlung vom 21.03.2025 wurde das Kapitalband mit Obergrenze CHF 2'399'821.20 bestimmt. Innerhalb dieses Kapitalbands wurde das Aktienkapital mit Handelsregistereintragung vom 7.10.2025 um CHF 305'422.60 erhöht.

Reserven aus Kapitaleinlagen: Die Reserven aus Kapitaleinlagen per 31. Dezember 2023 (in der Höhe von CHF 68'971'963 gemäss Einzelabschluss der InnoMedica Holding AG) sind von der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) in dieser Höhe anerkannt worden. Die Erhöhung der Kapitaleinlagen von CHF 8'847'947 wurde deklariert, jedoch noch nicht anerkannt. Die Kapitaleinlagen 2025 werden nach Prüfung der Jahresrechnung 2025 deklariert.

Eigene Kapitalanteile: Am Bilanzstichtag 2025 sind 19'053'034 Aktien platziert im Vergleich zu 15'998'808 Aktien im Vorjahr. Es befinden sich unverändert 16'217 Aktien im Besitz von InnoMedica. Der Bestand der eigenen Aktien wird zum Stichtag mit dem effektiv bezahlten Kaufpreis von CHF 0.25 bewertet. Gewinne aus Veräußerungen eigener Aktien werden als übrige gesetzliche Reserven verbucht.

Finanzaufwand und -ertrag: Der Finanzaufwand der Geschäftsjahre 2024 und 2025 enthält Bankzinsen, -spesen und Dividenden sowie im Jahr 2025 Zinserträge aus Festgeldern. Kosten für die Kapitalerhöhung werden separat ausgewiesen.

Kapitalerhöhungsaufwand: Die Position wird inklusive Emissionsabgabe ausgewiesen. Für die Kapitalerhöhung 2025 fiel eine Emissionsabgabe von CHF 75'588.80 an. Diese wird erst bei Auslaufen des Kapitalbands bezahlt und ist zum Jahresende abgegrenzt. Für die Kapitalerhöhung im zweiten Halbjahr 2024 wurde im Abschluss 2024 ein Betrag von CHF 20'281.90 abgegrenzt; im Jahr 2025 wurden von diesem Betrag CHF 20'276.35 abgerechnet.

Weitere Angaben

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt: Im Jahresdurchschnitt 2025 waren 47.5 Personen bei InnoMedica angestellt. Das Arbeitsvolumen betrug im Jahresmittel 4'065 Stellenprozent (Vergleich 2024: 56.5 Mitarbeitende mit 4'669 Stellenprozenten im Jahresmittel). Die Anstellungen der Mitarbeitenden erfolgte mit Ausnahme von vier Mitgliedern der Geschäftsleitung der InnoMedica Holding AG (380 Stellenprozent) und einem Mitarbeiter der InnoMedica Deutschland GmbH (40 Stellenprozent) durch die InnoMedica Schweiz AG. Zum Jahresende 2025 sind bei der InnoMedica Holding AG noch zwei Mitarbeitende (180 Stellenprozent) und kein Mitarbeitender bei der InnoMedica Deutschland GmbH angestellt.

Treuhänderische Aktien: Neben den eigenen Aktien verwaltet InnoMedica per Ende 2025 3'935'741 der InnoMedica Holding AG treuhänderisch. Per Ende 2024 waren es 3'690'394 Aktien.

Bezüge der Organe: Das Honorar für Verwaltungsratsmitglieder von CHF 10'000 pro Jahr wird mit Beschluss des Verwaltungsrats jeweils für die Periode zwischen den jährlichen ordentlichen Generalversammlungen ausbezahlt. Für die Periode 2025/2026 wurden die Honorare ausbezahlt.

Bedeutende Aktionäre: Am Bilanzstichtag 2025 hielt Dr. Peter Halbherr 2'646'858 Aktien (13.9 Prozent von 19'053'034). Kein anderer Aktionär hatte am 31.12.2025 mehr als 5 Prozent der Aktien. Im vorangehenden Geschäftsjahr hielt Dr. Peter Halbherr 2'626'858 Aktien (16.4 Prozent von 15'998'808). Kein anderer Aktionär hatte am 31.12.2024 mehr als 5 Prozent der Aktien.

Geschäftstransaktionen mit Nahestehenden: Die Gruppe verwendet die Software «sqlFinance» zur Aus-

führung und Verwaltung verschiedener betrieblicher Prozesse. Dr. Peter Halbherr hat die Software entwickelt und hält privat alle Eigentumsrechte. Die Gruppe hat mit Dr. Peter Halbherr einen Lizenzvertrag für die Software abgeschlossen. Gemäss dem Lizenzvertrag erhielt der Konzern eine kostenlose Lizenz für die Nutzung der Software bis zum 31. Dezember 2024 und eine Option zum Erwerb einer unbegrenzten Quellcode-Lizenz. Diese Option wurde im Jahr 2024 im Austausch für die exklusiven Vermarktungsrechte an den von InnoMedica entwickelten Technologien zur Abfüllautomatisierung ausgeübt.

Ereignisse nach Bilanzstichtag: Es bestehen keine berücksichtigungspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche auf die Jahresberichte einen wesentlichen Einfluss hätten.

Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen: Die InnoMedica Holding AG ist einen langfristigen Mietvertrag mit dem Marly Innovation Center (MIC) eingegangen. Dieser ist vonseiten InnoMedicas einseitig mit einer Kündigungsfrist von 2 Jahren und zum Quartalsende kündbar. Daraus ergibt sich per 31.12.2025 eine Mietverpflichtung von maximal 27 Monatsmieten zu je CHF 20'943 (Total CHF 565'461). Per 31.12.2024 belief sich die Mietverpflichtung von maximal 27 Monatsmieten ebenfalls auf je CHF 20'943 (Total CHF 565'461).

Guthaben/Verpflichtungen aus Sozialversicherungen: Gegenüber Sozialversicherungsträgern bestehen zum Jahresende 2025 Guthaben in Höhe von CHF 68'431. Dies steht Verpflichtungen in Höhe von CHF 56'392 im Jahr 2024 gegenüber.

Honorar der Revisionsstelle: Das Honorar der Revisionsstelle für die Revision der Jahresberichterstattung der Gruppe sowie der Einzelunternehmen InnoMedica Holding AG und InnoMedica Schweiz AG nach Schweizerischem Obligationenrecht beträgt CHF 46'690 zuzüglich Mehrwertsteuer und fällt aufgrund des Verzichts der Revision nach International Financial Reporting Standards (IFRS) tiefer aus als im Vorjahr (2024: CHF 68'000 zzgl. Mehrwertsteuer).

Beteiligungsprogramm für Verwaltungsrat, Management und Mitarbeitende: Der Verwaltungsrat von InnoMedica hat am 1. Dezember 2025 ein Optionsbeteiligungsprogramm für Verwaltungsrat, Management und Mitarbeitende beschlossen. Das Optionsbeteiligungsprogramm beabsichtigt eine erfolgsorientierte Incentivierung und Bindung der Mitarbeitenden. Zum 31.12.2025 hat noch keine Vergabe von Optionen an Mitarbeitende stattgefunden, und es gibt keine Bilanzierungsfolgen für Erfolg und Eigenkapital.



Talineuren-Upgrade on Track

Bis Ende 2025 wurden bereits drei Chargen der optimierten Talineuren-Formulierung hergestellt, deren Daten als Datengrundlage für die LIBRA-Studie dienen.



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der InnoMedica Holding AG, Zug

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der InnoMedica Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzernerfolgsrechnung und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung (Seiten 11 bis 16) dem schweizerischen Gesetz und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit

Wir weisen auf den Absatz ‘Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit’ auf Seite 14 im Anhang der Konzernrechnung hin, in dem dargelegt ist, dass der Konzern auf zusätzliche externe Finanzierung angewiesen ist. Dieser Umstand deutet zusammen mit anderen im Absatz ‘Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit’ dargelegten Sachverhalten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Würde die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit verunmöglicht, müsste die Konzernrechnung auf Basis von Veräusserungswerten erstellt werden. Unser Prüfungsurteil ist nicht modifiziert in Bezug auf diesen Sachverhalt.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
+41 58 792 44 00

www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsysteem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Oliver Kuntze
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Scheibli
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 9. Februar 2026

Jahresrechnung InnoMedica Holding AG

Bilanz

Jahr	31. Dezember 2024	31. Dezember 2025
Aktiven		
Flüssige Mittel	6'828'651	4'056'097
Wertschriften	170'798	248'916
Kurzfristige Forderungen	212'484	99'348
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14'187	6'269
Total Umlaufvermögen	7'226'121	4'410'630
Darlehen an Konzerngesellschaften	-	-
Beteiligungen ³	2'182'090	2'156'201
Total Anlagevermögen	2'182'090	2'156'201
Total Aktiven	9'408'210	6'566'831
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	5'295
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	3'028'433	1'359'848
Passive Rechnungsabgrenzungen	113'589	85'705
Total kurzfristiges Fremdkapital	3'142'022	1'450'848
Total langfristiges Fremdkapital	-	-
Aktienkapital nominal	1'599'881	1'905'303
Gesetzliche Kapitalreserven	80'208'835	87'538'978
Reserven aus Kapitaleinlagen	77'819'910	85'072'811
Übrige gesetzliche Kapitalreserven	2'388'926	2'466'167
Verlustvortrag	-63'942'084	-75'538'474
Jahresverlust	-11'596'389	-8'785'770
Eigene Kapitalanteile	-4'054	-4'054
Total Eigenkapital	6'266'188	5'115'983
Total Passiven	9'408'211	6'566'831

³ Siehe Erläuterungen im Anhang S 23.

Erfolgsrechnung

Jahr	2024	2025
Nettoerlöse	CHF	CHF
Total Nettoerlöse	-	-
Material- und Dienstleistungsaufwand		
Entwicklungsaufwand	- 9'995'733	- 7'580'088
Total Material- und Dienstleistungsaufwand	- 9'995'733	- 7'580'088
Personalaufwand		
Lohnaufwand	- 743'227	- 625'576
Sozialversicherungsaufwand	- 90'343	- 82'315
Übriger Personalaufwand	- 47'688	- 59'995
Total Personalaufwand	- 881'258	- 767'886
Übriger betrieblicher Aufwand		
Verwaltungsaufwand	- 265'122	- 311'795
Kapitalerhöhungsaufwand	- 480'274	- 150'652
Werbeaufwand	- 500	-
Total übriger betrieblicher Aufwand	- 745'897	- 462'446
EBITDA	- 11'622'888	- 8'810'420
Abschreibungen Immaterielle Anlagen und Beteiligungen	- 23'843	- 25'889
EBIT	- 11'646'731	- 8'836'309
Finanzaufwand	- 2'087	- 14'709
Finanzertrag	29'546	- 6'799
Wertberichtigung Wertschriften	15'236	83'928
Währungsdifferenzen	7'925	- 11'760
EBT	- 11'596'110	- 8'785'648
Kapitalsteuern	- 279	- 122
Jahresergebnis	- 11'596'389	- 8'785'770

Geldflussrechnung in CHF

Jahr	2024	2025
Jahresergebnis	- 11'596'389	- 8'785'770
Abschreibungen	23'843	25'889
Veränderung Umlaufvermögen	4'428	42'936
Veränderung Verbindlichkeiten	- 463'625	- 1'663'290
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	20'911	- 27'884
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	- 12'010'834	- 10'408'119
Investitionen in Beteiligungen	-	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-	-
Konzerndarlehen	-	-
Eigenkapitalzuführungen	9'096'109	7'635'565
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	9'096'109	7'635'565
Veränderung der Flüssigen Mittel	- 2'914'724	- 2'772'554
Bestand Flüssige Mittel per 01.01.	9'743'376	6'828'651
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	6'828'651	4'056'097
Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel	- 2'914'724	- 2'772'554

Anhang zur Jahresrechnung InnoMedica Holding AG 2025

Die Jahresrechnung 2025 der InnoMedica Holding AG umfasst den Einzelabschluss des Mutterunternehmens von InnoMedica. Die InnoMedica Holding AG ist zu 100 Prozent Anteilseignerin der InnoMedica Schweiz AG, der YAMAZAKI-DDS Co., Ltd. und der InnoMedica Deutschland GmbH. Die InnoMedica Schweiz AG bündelt das operative Geschäft der InnoMedica-Gruppe und ist mit der InnoMedica Holding AG über einen Forschungs- und Entwicklungsauftrag verbunden. Die YAMAZAKI-DDS Co., Ltd. hat zum Zweck, Patente im Bereich des liposomalen Medikamenten-Transportsys-

tems zu halten. Das Aktienkapital der YAMAZAKI-DDS Co., Ltd. beträgt 10'000'000 japanische Yen. Der Beteiligungswert der YAMAZAKI-DDS Co., Ltd. ist vollständig abgeschrieben. Die InnoMedica Deutschland GmbH wurde am 10.05.2022 gegründet und bezweckt den Handel, die Produktion und den Vertrieb von medizinischen Produkten im deutschsprachigen Raum und in anderen europäischen Ländern.

Die Jahresrechnung wird in Anwendung der Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR)

über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung erstellt. Die Erfolgsrechnung wird anhand des Gesamtkostenverfahrens und der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit nach der indirekten Methode erstellt.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit

Die Jahresrechnung wurde unter der Prämisse der Fortführung der Geschäftstätigkeit erstellt. Die Fortführung der Gesellschaft hängt vom erfolgreichen Abschluss der Forschungsaktivitäten ab, wofür zusätzliche Mittel benötigt werden. Wenn man den Mittelbedarf in der nahen Vergangenheit betrachtet, sind wir der Meinung, dass die per 31. Dezember 2025 verfügbaren Mittel ausreichen, um die Ausgaben der Gesellschaft bis voraussichtlich Februar 2027 zu decken. Alternativ müssen die Forschungsaktivitäten verlangsamt oder gestoppt werden. Die Gesellschaft hat in der Vergangenheit über öffentliche Kapitalerhöhungen erfolgreich Finanzmittel beschafft und der Verwaltungsrat prüft zusätzlich zu dieser Finanzierungsquelle weitere Optionen zur Mittelbeschaffung. Dennoch besteht das Risiko, dass die Gesellschaft nicht in der Lage sein könnte, rechtzeitig ausreichende Finanzmittel zu erhalten. Diese wesentliche Unsicherheit kann erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen. Wenn die Gesellschaft nicht in der Lage sein sollte, ihre Geschäftstätigkeit fortzusetzen, müsste die Jahresrechnung auf der Grundlage von Veräußerungswerten erstellt werden und die Gesellschaft wäre daher möglicherweise nicht in der Lage, im gewöhnlichen Geschäftsverlauf ihre Vermögenswerte zu realisieren sowie ihre Schulden zu begleichen. Damit entstünde begründete Besorgnis einer Überschuldung im Sinne von Art. 725b OR und es wären die entsprechenden Vorschriften zu befolgen.

Bewertungsgrundsätze

Wertschriften: Wertschriften werden zu Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet. Kursgewinne beziehungsweise -verluste sowie Währungsdifferenzen sind als solche in der Erfolgsrechnung erfasst. Es handelt sich um kurzfristig veräußerbare Aktien und Wertschriften in unterschiedlichen Währungen. Die Positionen und Bewertungsgrundsätze blieben verglichen zum Vorjahr unverändert.

Aufschlüsselungen und Erläuterungen

Flüssige Mittel: Die Guthaben bei Kreditinstituten zum Jahresende in Höhe von CHF 4'056'097 betref-

fen Kontokorrent- und Sparguthaben.

Rechnungsabgrenzungen: Die Rechnungsabgrenzungen enthalten aufgelaufene Zinserträge aus Festgeldern auf der Aktivseite. Auf der Passivseite werden bereits angefallene Kosten und Abgrenzungen für erhaltene, aber noch nicht fakturierte Leistungen erfasst.

Beteiligungen: Die Beteiligungen umfassen die YAMAZAKI-DDS Co., Ltd. (Sitz in Ibaraki, Japan), die InnoMedica Schweiz AG (Sitz in Bern) und die InnoMedica Deutschland GmbH (Sitz in Freiburg i. Br., Deutschland). Die Beteiligung an der YAMAZAKI-DDS Co., Ltd. wird zum Jahresende mit einem Wert von CHF 0 bewertet und konsolidiert. Bis zum Jahr 2022 wurde die Beteiligung mit CHF 200'000 bewertet, basierend auf dem geistigen Eigentum (Patente), das von der Gesellschaft gehalten wurde. Die relevanten Patente sind im Jahr 2023 abgelaufen und abgeschrieben worden. Die nachfolgenden Patente im Nanomedizinbereich, auch betreffend Japan, werden direkt von der InnoMedica Holding AG gehalten. Die Beteiligung an der InnoMedica Schweiz AG wird zum fortgeführten Kaufpreis in Höhe von CHF 188'673 zuzüglich des Wertes der übertragenen Vermögensgegenstände in Höhe von CHF 1'881'095 bewertet. Die Beteiligung an der InnoMedica Deutschland GmbH wird zum Wert des Eigenkapitals ausgewiesen. Der aktuelle Wert des Eigenkapitals, dem im Wesentlichen Barvermögen der Gesellschaft gegenübersteht, beträgt CHF 86'433 im Vergleich zum Vorjahreswert von CHF 112'322, resultierend aus historischen Kosten in Höhe von CHF 97'920 (EUR 100'000) im Stammkapital und CHF 99'619 (EUR 100'000) in der Kapitalrücklage.

Kapitalerhöhungen: Im Jahr 2024 hat InnoMedica das Aktienkapital mit Handelsregistereintrag vom 02.07.2024 um einen Betrag CHF 125'823.90 aus genehmigtem Kapital erhöht. Darüber hinaus hat InnoMedica im Jahr 2024 mit Handelsregistereintrag vom 20.12.2024 das Aktienkapital um einen Betrag CHF 29'285.30 erhöht (innerhalb Kapitalband mit Obergrenze CHF 2'041'774.10 gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 11.11.2024). Mit Beschluss der Generalversammlung vom 21.03.2025 wurde das Kapitalband mit Obergrenze CHF 2'399'821.20 bestimmt. Innerhalb dieses Kapitalbands wurde das Aktienkapital mit Handelsregistereintragung vom 7.10.2025 um CHF 305'422.60 erhöht.

Reserven aus Kapitaleinlagen: Die Reserven aus Kapitaleinlagen per 31. Dezember 2023 (in der Höhe von CHF 68'971'963 gemäss Einzelabschluss der InnoMedica Holding AG) sind von der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) in dieser Höhe anerkannt worden. Die Erhöhung der Kapitaleinlagen von CHF 8'847'947 wurde deklariert, jedoch noch nicht anerkannt. Die Kapitaleinlagen 2025 werden nach Prüfung der Jahresrechnung 2025 deklariert.

Eigene Kapitalanteile: Am Bilanzstichtag 2025 sind 19'053'034 Aktien platziert im Vergleich zu 15'998'808 Aktien im Vorjahr. Es befinden sich unverändert 16'217 Aktien im Besitz von InnoMedica. Der Bestand der eigenen Aktien wird zum Stichtag mit dem effektiv bezahlten Kaufpreis von CHF 0.25 bewertet. Gewinne aus Veräußerungen eigener Aktien werden als übrige gesetzliche Reserven verbucht.

Finanzaufwand und -ertrag: Der Finanzaufwand und -ertrag der Geschäftsjahre 2024 und 2025 enthalten Bankzinsen, -spesen und Dividenden sowie Zinserträge aus Festgeldern. Kosten für die Kapitalerhöhung werden separat ausgewiesen.

Kapitalerhöhungs aufwand: Die Position wird inklusive Emissionsabgabe ausgewiesen. Für die Kapitalerhöhung 2025 fiel eine Emissionsabgabe von CHF 75'588.80 an. Für die Kapitalerhöhung im zweiten Halbjahr 2024 wurde ein Betrag von CHF 20'281.90 abgegrenzt, wobei die definitive Emissionsabgabe noch von den definitiven Transaktionskosten beeinflusst und im Jahr 2025 mit CHF 20'276.35 abgerechnet wurde.

Kapitalsteuern: Der Betrag der Kapitalsteuer umfasst eine Schätzung der Kapitalsteuern auf das Vermögen der Gesellschaft des Geschäftsjahrs. Akontobeträge, die für das Geschäftsjahr und vorgehende, nicht veranlagte Geschäftsjahre entrichtet wurden, werden abgegrenzt.

Weitere Angaben

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt: Vier Mitglieder der Geschäftsleitung waren im Jahr 2024 und zu Beginn des Jahres 2025 bei InnoMedica Holding AG mit 380 Stellenprozenten angestellt. Zum Jahresende 2025 sind zwei Personen mit 180 Stellenprozenten bei der InnoMedica Holding AG angestellt.

Treuhänderische Aktien: Neben den eigenen Aktien verwaltet InnoMedica per Ende 2025 3'935'741 der InnoMedica Holding AG treuhänderisch. Per Ende 2024 waren es 3'670'124 Aktien.

Bezüge der Organe: Das Honorar für Verwaltungsratsmitglieder von CHF 10'000 pro Jahr wird mit Beschluss des Verwaltungsrats jeweils für die Periode zwischen den jährlichen ordentlichen Generalversammlungen ausbezahlt. Für die Periode 2025/2026 wurden die Honorare ausbezahlt und es ist im Gegensatz zu den Vorjahren keine Abgrenzung notwendig.

Bedeutende Aktionäre: Am Bilanzstichtag 2025 hielt Dr. Peter Halbherr 2'646'858 Aktien (13.9 Prozent von 19'053'034). Kein anderer Aktionär hatte am 31.12.2025 mehr als 5 Prozent der Aktien. Im vorangehenden Geschäftsjahr hielt Dr. Peter Halbherr 2'626'858 Aktien (16.4 Prozent von 15'998'808). Kein anderer Aktionär hatte am 31.12.2024 mehr als 5 Prozent der Aktien.

Geschäftstransaktionen mit Nahestehenden: Die Gruppe verwendet die Software «sqlFinance» zur Ausführung und Verwaltung verschiedener betrieblicher Prozesse. Dr. Peter Halbherr hat die Software entwickelt und hält privat alle Eigentumsrechte. Die Gruppe hat mit Dr. Peter Halbherr einen Lizenzvertrag für die Software abgeschlossen. Gemäss dem Lizenzvertrag erhielt der Konzern eine kostenlose Lizenz für die Nutzung der Software bis zum 31. Dezember 2024 und eine Option zum Erwerb einer unbegrenzten Quellcode-Lizenz. Diese Option wurde im Jahr 2024 im Austausch für die exklusiven Vermarktungsrechte an den von InnoMedica entwickelten Technologien zur Abfüllautomatisierung ausgeübt.

Ereignisse nach Bilanzstichtag: Es bestehen keine berücksichtigungspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche auf die Jahresberichte einen wesentlichen Einfluss hätten.

Antrag des Verwaltungsrats im Sinne von Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR

Jahr	2024	2025
Verlustvortrag	-63'942'084	-75'538'474
Jahresverlust	-11'596'389	-8'785'770
Gesamtverlust zur Verfügung der Generalversammlung	-75'538'474	-84'234'244
Zuweisung an gesetzliche Reserven oder Gewinnreserven	-	-
Dividende	-	-
Vorzutragender Saldo	-75'538'474	-84'234'244

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der InnoMedica Holding AG, Zug

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der InnoMedica Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 20 bis 24) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit

Wir weisen auf den Absatz ‘Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit’ auf Seite 23 im Anhang der Jahresrechnung hin, in dem dargelegt ist, dass die Gesellschaft auf zusätzliche externe Finanzierung angewiesen ist. Dieser Umstand deutet zusammen mit anderen im Absatz ‘Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit’ dargelegten Sachverhalten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Würde die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit verunmöglicht, müsste die Jahresrechnung auf Basis von Veräusserungswerten erstellt werden. Damit entstünde begründete Besorgnis einer Überschuldung im Sinne von Art. 725b OR und es wären die entsprechenden Vorschriften zu befolgen. Unser Prüfungsurteil ist nicht modifiziert in Bezug auf diesen Sachverhalt.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
+41 58 792 44 00

zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen. Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsysteem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Oliver Kuntze
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Scheibli
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 9. Februar 2026

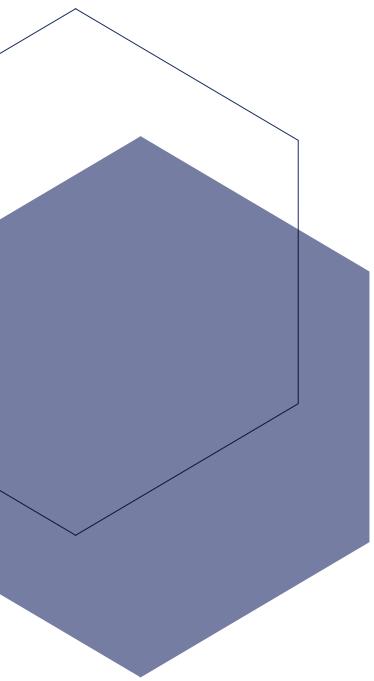
Allgemeine Angaben

Geschäftsdee	InnoMedica entwickelt eine neue Generation von Medikamenten basierend auf einem innovativen liposomalen Transportsystem, das auf die Verteilung von Wirkstoffen im Körper Einfluss nimmt und auf eine Verbesserung der Biodistribution bekannter Wirkstoffe zielt. Im Januar 2013 hat die InnoMedica Holding AG ein erstes Projekt in der Onkologie gestartet. Ein zweites Projekt in der Neurologie zielt auf einen Einsatz von Liposomen zur Therapie von neurodegenerativen Krankheiten. Beide Projekte befinden sich in der klinischen Prüfung. Zudem soll die patentierte Technologieplattform auch bei weiteren Krankheiten wie beispielweise Arteriosklerose oder bei der Behandlung von Bakterientoxinen ohne den Einsatz von Antibiotika sowie in der Diagnostik und der Infektiologie zur Anwendung kommen.
Die Gesellschaft	InnoMedica umfasst die Unternehmen InnoMedica Holding AG (Muttergesellschaft, Sitz in Zug), InnoMedica Schweiz AG (Sitz in Bern), InnoMedica Deutschland GmbH (Sitz in Freiburg i. Br., Deutschland) und YAMAZAKI-DDS Co., Ltd. (Sitz in Ibaraki, Japan).
Verwaltungsrat	Prof. Dr. Urs Wälchli (Präsident), Dr. med. Denis Bron (Vize-Präsident), Dr. Noboru Yamazaki (ausgetreten per 21.03.2025), Pascal Brenneisen (seit 21.03.2025), Prof. Dr. med. Patrick Hunziker (seit 21.03.2025), Christian Mauriand (seit 21.03.2025), Dr. Leila Nobs (seit 21.03.2025), Martin Scholl (seit 21.03.2025).

Weitere Informationen zur InnoMedica Holding AG

Rechtsform	Aktiengesellschaft
Gründung	05. Juni 2000
Titelgattung	19'053'034 Namenaktien à CHF 0.10 Nominalwert
Kotierung/Handel	OTC durch Investor Relations, Frau Andrea Zurkirchen
Valorennummer	55.897.390
ISIN-Nummer	CH0558973902
Investor Relations	Andrea Zurkirchen, Tel. +41 (0)44 383 88 22
Sitz	InnoMedica Holding AG, Baarerstrasse 34, CH-6300 Zug
Internet	www.innomedica.com
E-Mail	info@innomedica.com

Dieser Geschäftsbericht enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können erkennbar sein an Aussagen mit «sollen», «annehmen», «erwarten», «rechnen mit», «beabsichtigen» oder ähnlichen Begriffen und Formulierungen. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht abweichen, dies aufgrund von verschiedenen Faktoren, beispielsweise gesetzlichen und regulatorischen Entwicklungen, Wechselkursschwankungen, veränderten Marktbedingungen sowie Aktivitäten der Mitbewerber, Nichteinführung oder verzögter Einführung neuer Produkte aus verschiedenen Gründen, Risiken in der Entwicklung neuer Produkte, Produktionsunterbrechungen, Verlust oder Nichtgewährung von Immaterialgüterrechten, rechtlichen Auseinandersetzungen und behördlichen Verfahren, negativer Publizität und Medienberichten.



InnoMedica Holding AG

Zug - Schweiz

InnoMedica Schweiz AG
Gesellschaftsstrasse 16
CH-3012 Bern

Kontakt
+41 (0)44 383 88 22
info@innomedica.com
www.innomedica.com